

## Oberelspe dankt „Mister Tambourcorps“

50 Jahre aktiver Trommler und 35 Jahre Vorstandsmitglied

**Oberelspe.** In der Jahreshauptversammlung des Tambourcorps Oberelspe endete jetzt eine Ära. Zunächst begrüßte der Vorsitzende Andreas Schmidt neben den Ehrenmitgliedern Vinzenz Hümmeler, Werner Sternberg, Paul Krengel und Alois Eickhoff zahlreiche passive und aktive Mitglieder sowie Vertreter der Schützenvereine Oberelspe und Oedingen im Gasthof Müller, anschließend stand er selbst im Mittelpunkt der Versammlung. In Oberelspe. Denn Schmidt ist seit einem halben Jahrhundert als Trommler im Tambourcorps aktiv, dafür wurde er an diesem Abend Goldenen Ehrennadel und Urkunde des Volksmusikerverbundes NRW ausgezeichnet. Aber Andreas Schmidt war nicht nur ein treuer Trommler seit 50 Jahren, sondern er gestaltete die Geschicke des Vereins als Funktionär maßgeblich mit. 35 Jahre lang war er Mitglied des Geschäftsführenden Vorstands, davon 24 Jahre als Vorsitzender. Da er sich in diesem Jahr nicht mehr zur Wahl stellte, wurde er zum Abschied aus dem Vorstand mit dem Landesehrenteller des Volksmusikerverbundes NRW ausgezeichnet und zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Die anwesenden Mitglieder zollten ihm mit langem Applaus höchsten Respekt für seine Leistung im Ehrenamt. Als Nachfolger von Andreas Schmidt wurde Florian Krengel zum neuen 1. Vorsitzenden ernannt. Außerdem konnten weitere Jubilare geehrt werden – Marie Eckhardt und Lukas Thielmann jeweils für zehn Jahre aktive Mitgliedschaft.

In den Jahresberichten blickten die Spielleute auf das vergangene Jahr zurück und der Terminkalender für 2025 ist bereits wieder gut gefüllt. Bei den Wahlen wurden Verena Gräbener und Hannah Miske in ihren Positionen als Kassiererin und Beisitzerin bestätigt.



**Florian Krengel, die Jubilare Lukas Thielmann, Andreas Schmidt und Marie Eckhardt sowie Yannick Schmidt (von links).** PRIVAT



**Unser Bild entsteht nach der Ehrung vor dem Eingang des Klaukenhofs und zeigt (von links): Silke Schulte, Uwe Reuter, Frank Segref, Monika Balkenohl (in Vertretung ihres Mannes), Angelika Schwindt, Gerhard Voucko, Andrea Remmel und Julia Koschel.** MEINOLF LÜTTECKE

## Wahre „Helden des Ehrenamts“

Gerhard Voucko und Josef Balkenhol sowie Uwe Reuter mit Preis der Volksbank ausgezeichnet

**Meinolf Lüttecke**

**Burbecke.** Die Volksbank Sauerland ehrte in Kooperation mit der WESTFALENPÖST am Freitagnachmittag im Landhotel Klaukenhof für ihr besonders Engagement drei wahre Ehrenamts-Helden. Die Burbecker Gerhard Voucko (82) und Josef Balkenhol (77), der gesundheitlich verhindert war und den seine Frau Monika vertrat, erhielten zusammen die Trophäe „Pro Ehrenamt“. Außerdem bekam diese besondere Auszeichnung der Saalhauser Uwe Reuter (49). Der jeweilige Preis ist mit einem Betrag von 500 Euro dotiert.

Volksbank-Pressesprecher Frank Segref wies in seiner Laudatio darauf hin, dass „Ehrenamt nicht gleich Ehrenamt ist. Unter der Vielzahl der Ehrenämter gibt es immer noch Menschen, welche im ganz besonderen Maße im Hintergrund herausstechen. Um diesen Menschen gerecht zu werden und ihnen zu zeigen, wie wichtig sie für die Dörfer, Städte oder sogar ganze Regionen sind, vergeben wir einmal im Jahr diesen Preis.“

Die Vorsitzende des Vereins „Dorfleben Burbecke“, Andrea Remmel, hatte Gerhard Voucko und Josef Balkenhol für den Volks-

bank-Preis vorgeschlagen. Sie wies in ihrer Laudatio darauf hin, dass die beiden Burbecker trotz ihres fortgeschrittenen Alters noch mit großer Energie und Ausdauer anpacken, wo immer es nötig ist. „Ihr körperlicher Einsatz für unsere Dorfgemeinschaft ist ein beeindruckendes Beispiel dafür, wieviel Lebensfreude und Tatkraft auch im Alter noch möglich sind.“ Ein kleines Juwel der Dorfgemeinschaft ist der widerentdeckte Felsen „Eulenstein“. In mühevoller Handarbeit schnitten die beiden Rentner den wunderschön geformten Felsen wieder frei, rodeten das darunter liegende steile Ufer und sorgten somit dafür, dass Spaziergänger den Stein von dem darunterliegenden

**Andrea Remmel, Vorsitzende Dorfleben Burbecke**

Waldweg zwischen Burbecke und Oberelspe nach über 50 Jahren Dornröschenschlaf wieder bewundern können.

**Wahre Vorbilder**  
Getreu ihrem Motto „Arbeitsbuxe an und anpacken“ haben die beiden guten Freunde weiterhin insgesamt 28 Ruhebänke und drei Tische rund um Burbecke aufgebaut. Abschließendes Resümee von Andrea Remmel: „Josef und Gerhard sind ein echtes Vorbild dafür, was es heißt, Verantwortung für das eigene Dorf zu übernehmen. Wir sind ihnen sehr dankbar für all die kleinen und großen Dinge, die sie tagtäglich tun, um unser Dorf lebenswerter zu machen. Ihr Engagement macht unser

Dorf nicht nur schöner, sondern auch zu einem Ort, an dem man sich gern zu Hause fühlt.“ Volksbank-Gebietsrepräsentantin Angelika Schwindt sprach ebenfalls anerkennend: „Josef Balkenhol und Gerhard Voucko sind wahre Vorbilder für die Übernahme von Verantwortung für das eigene Dorf.“

Uwe Reuter aus Saalhausen bekam ebenfalls die Auszeichnung „Pro Ehrenamt“. Seit 35 Jahren engagiert er sich im Ort für die Kinder und Jugendlichen, die im Jodokus-Treff ihr Zusammensein gestalten. Die Organisation und Durchführung eines Zeltlagers für alle Kinder aus Saalhausen, Störmecke und Gleierbrück ist schon 33 Jahre mit dem Namen Uwe Reuter verbunden. Und das ist nur ein Teil seiner zahlreichen guten Werke. Volksbank-Gebietsrepräsentantin Silke Schulte in ihrem Beitrag: „Es ist uns eine außergewöhnliche Freude, heute hier zu sein und eine Person zu ehren, die sich seit 35 Jahren mit außergewöhnlichem Engagement für Saalhausen einsetzt. Sein Beitrag zur Gemeinschaft und sein unermüdlicher Einsatz für das Wohl anderer machen ihn zu einem wahren Vorbild und einer unverzichtbaren Säule der Gemeinschaft.“

## Musical-AG von MK präsentiert Vampir-Musical

Unterstufe zeigt „Winnie Wackelzahn“

**LenneStadt.** „Winnie Wackelzahn“ ist der Titel des neuen Musicals der Unterstufen-AG des Gymnasiums Maria Königin. In zwei Aufführungen präsentieren die fast 50 Schülerinnen und Schüler am Sonntag, 2. Februar, im Pädagogischen Zentrum Meggen das spannende und lustige Abenteuer. Im ersten Schulhalbjahr haben die Fünft- und Sechstklässler ihre Rollen in Schauspiel, Chor, Band und Tanz mit großer Begeisterung eingeübt und erste Szenen beim Tag der offenen Tür an der Schule in einer öffentlichen Probe gezeigt.

Im Mittelpunkt der Handlung stehen der Vampir Winnie und die beiden Freundinnen Nina und Lucy. Winnie feiert bald seinen zwölften Geburtstag, aber er kennt das schlimme Geheimnis seiner Vorfahren noch nicht: Wenn Winnie bis zu seinem Geburtstag nicht einige Tropfen Blut geschleckt hat, fallen ihm seine beiden Eckzähne aus – und was ist ein Vampir schon ohne lange Eckzähne? Aber Winnie mag überhaupt kein Blut. Da hilft es nur, einen alten Fluch der bösen Fee Karfunkula aus dem großen Südbirge zu brechen. In diese Vampir-Welt reisen die beiden Freundinnen Nina und Lucy und wollen Winnie helfen. Dort kommen der listige Zahnarzt Zacharias Zange, blutgierige mexikanische Vampirfledermäuse und übelglaunige Knoblauchzehen ins Spiel. Ein spannendes und lustiges Abenteuer beginnt. Die Leitung dieses Kinder-Musicals liegt bei Marlene Skala (Schauspiel, Bühne), Berthold Kresin (Band) und Harald Jüngst (Einstudierung), die Live-Musik steuert eine Band mit älteren Schülern bei.

Die Aufführungen finden am Sonntag, 2. Februar, um 15 und 18 Uhr im PZ Meggen statt. Der Eintritt beträgt fünf Euro für Erwachsene bzw. drei Euro für Kinder. Karten können im Vorverkauf im Gymnasium und an der Tageskasse erworben werden oder über das Sekretariat, 02723/68780, vorbestellt werden.



**Bereits seit Anfang des Schuljahres probt die Musical-AG für „Winnie Wackelzahn“.** PRIVAT

## Schützenverein St. Sebastian Maumke will sich für Frauen öffnen

Mitglieder sprechen sich für Satzungsänderung aus. Endgültige Entscheidung auf außerordentlicher Generalversammlung

**Maumke.** 67 Schützen nahmen an der Generalversammlung des Schützenvereins St. Sebastian Maumke teil. Vorsitzender Christopher Scheele begrüßte die zahlreich erschienenen Schützen sowie die amtierenden Majestäten, Kaiser Frank Mühlhig, Jungschützenkönig Ben Keppen und Stadtschützenkönig Timo Schulte.

Bei den Wahlen des Offizierskorps standen die Position des Hauptmanns und des Fähnrichs, bekleidet durch Thorsten Scheele und Thomas Schulte, turnusgemäß zur Wahl. Beide wurden in ihren Ämtern für weitere fünf Jahre bestätigt. Adjutant Christian Pickhan trat aus privaten Gründen von seinem

Amt zurück, kündigte jedoch an, den Verein aus zweiter Reihe weiterhin zu unterstützen. Zum Nachfolger wählte die Versammlung Jan-Philipp Berwald für die verbleibenden vier Jahre. Für den dadurch frei werdenden Offiziersposten wählte die Versammlung Thomas Krippendorf. Im Vorstand standen die Positionen des Geschäftsführers, bisher bekleidet durch Julian Finke, sowie die Position des stellvertretenden Vorsitzenden, bisher bekleidet durch Thomas Gräff, zur Wahl. Als Geschäftsführer wurde Julian Finke durch Wiederwahl für weitere drei Jahre im Amt bestätigt. Thomas Gräff stellte sich aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Wahl.

Christopher Scheele bedankte sich für den jahrelangen Einsatz und die gute Zusammenarbeit. Die Versammlung wählte den bisherigen Beisitzer Thomas Veit zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden auf

drei Jahre. Für die dadurch frei werdende Position des Beisitzers wurde Tim Müller für die Restzeit von zwei Jahren gewählt.

Im Anschluss folgte der Tagesordnungspunkt Mitgliederanträge,

unter welchem der Vorsitzende Christopher Scheele den eingereichten Antrag verlas, die Vereinsmitgliedschaft auch Frauen zu ermöglichen. Der Vorsitzende ergänzte im Vorfeld, dass bei positiver Abstimmung eine Satzungsänderung notwendig sei, welche nicht in gleicher Versammlung beschlossen werden könne. Im Wahlgang stimmte die Mehrheit für den gestellten Antrag und erteilte damit dem Vorstand die Aufgabe, eine entsprechende Satzungsänderung vorzubereiten, über welche auf einer außerordentlichen Generalversammlung abgestimmt werden soll.

Nach kurzer Pause und der jährlichen Fahnenverlosung folgte Tages-

ordnungspunkt Verschiedenes, unter welchem sich der Vorsitzende bei allen aktiven Helfern und Gästen der Maumker Ortsfeste für deren Teilnahme bedankte. Gleichzeitig appellierte er aufgrund schwächerer Teilnehmerzahlen die Veranstaltungen im Dorf wahrzunehmen. Christopher Scheele nutzte außerdem die Gelegenheit, um den langjährigen Schießmeister Stefan Struck für seine langjährige Arbeit rund um das Vogelschießen zu danken. Stefan Struck bekleidete zum Schützenfest 2024 nach langjähriger Arbeit zum letzten Mal das Amt des Schießmeisters. Die Nachfolge wird ein Team um Christian Pickhan übernehmen.



**Von links: Thomas Krippendorf, Stefan Struck, Thomas Gräff, Jan-Philipp Berwald, Christopher Scheele, Christian Pickhan und Thomas Veit.** PRIVAT